

See you

... see you again

Von KuraiOfAnagura

Kapitel 6: flashback

ich weiß, der letzte teil war ganz schön kurz, aber nen kliffhänger musst ich halt reibringen ^^

<.< >.> *schnellumguck*

Rays Gesicht verriet nichts, nur blankes Entsetzen. Aus leeren Augen starrte er ihn an. Kai konnte nichts in diesen Augen lesen, nur... Apathie. Er schluckte hart und atmete tief aus. Mit einem mal verfinsterte sich Rays Blick und seine Augen färbten sich bedrohlich gelb und schienen zu brodeln. "Ray?", begann Kai schließlich fragend.

"Weißt du eigentlich was du mir angetan hast?", zu mehr war er nicht fähig. Vor lauter Hass und Wut brachte er kein Wort zu Stande. Ray fühlte wie sein Körper heiß wurde und eine Hitze des Zorns in ihm aufstieg. Er konnte Kais Augen unter dem langen Pony nicht gut erkennen und wusste daher nicht was er dachte. Noch bevor Kai erneut ansetzen konnte um etwas zu sagen, holte Ray mit der geballten Faust aus und Kai sah nur noch die Hand auf sich zurasen. Mit einem erstickten Schrei schickte Ray ihn zu Boden. "Argh!". Mit der Hand hielt er sich die schmerzende Seite seines Gesichtes. Als er wieder nach Oben blickte war Ray schon verschwunden.

Na das war ja ein freundlicher Empfang, aber was hatte er anderes erwartet? Nichts. Nur das er gleich so fest zuschlagen musste. Kai spürte wie ihn jemand hochzog und er machte sich gleich auf den nächsten Schlag gefasst. Er nahm es Ray nicht übel. Im Gegenteil, er wünschte es sich sogar, dass er ihn so bestrafen könnte. Aber es war nicht Ray, der ihn da hochzog und in dem Haus auf einen Stuhl gleiten ließ, sondern Mariah.

"Hallo Kai übrigens!", sagte sie freundlich und wuselte in die Küche um Verbandszeug zu holen. "Wir haben eigentlich gedacht du seiest tot, aber du siehst mir noch ziemlich lebendig aus!", bemerkte sie lachend als sie wieder zu ihm trat und ihm die Haare aus dem Gesicht wischte. Kai sah sie verwundert an. Sie hatte sich ganz schön verändert, aus dem kleinen vorlauten Mädchen von damals war eine richtige Dame geworden.

"Autsch!".

"Stillhalten, ich muss den Riss desinfizieren. Männer sind doch wie kleine Babys wenn sie verletzt sind." Von Kai kam nur ein erneutes Autsch und ein wütender Blick.

"Du kannst von Glück reden, dass du deinen Kiefer noch hast. Wenn Ray sich mehr

unter Kontrolle gehabt hätte, hätte er deinen Schädel pulverisiert".

"Du machst mir keine Angst Mariah", knurrte er nur. Sie hielt kurz inne, nahm dann etwas von dem Alkohol und drückte ihm das Tuch unbarmherzig auf den kleinen, blutigen Riss an Wange und Schläfe. "Au! Das tut weh". Sie zuckte nur unschuldig mit den Schultern.

"So, du bist es also", begann sie nach einiger Zeit wieder, diesmal mit einer sanfteren Stimme.

"Ich bin wer?", fragte Kai ungehalten.

"Der Grund, warum Ray sich so zurückzieht. Ich hätte es mir eigentlich denken können. Aber es passt so gar nicht zu dir, dass du zurückkommst. Warum?"

"Das geht dich nichts an", fauchte er, doch sie ließ sich davon nicht einschüchtern.

"Doch. Das tut es. Ray ist wie ein Bruder zu mir und wenn ihm jemand das Herz bricht, dann habe ich ein Recht zu erfahren Warum". Kai schwieg. Das hatte durchaus Hand und Fuß was sie hier von sich gab.

"So fertig", damit klatschte sie ihm ein Pflaster auf die Wange. Kai stand auf und nickte kurz zum Zeichen seiner, sich in Grenzen haltenden, Dankbarkeit.

"Wenn du ihn suchen willst, dann geh den Weg hinter dem Hühnerstall hoch bis zu dem Wasserfall, aber pass auf das du nicht herunterfällst". Kai nickte erneut und ging nach draußen. Mariah folgte ihm und zeigte mit dem Arm in die richtige Richtung.

"Was hast du zu ihm gesagt?", wollte Lee wissen, der hinter sie getreten war.

"Das er seinen Hintern in Bewegung setzten soll und mit Ray reden soll", sagte sie hochmütig.

"Ach. Und du lebst noch?", fragte Lee spitz zurück.

"Naja, ich hab's leicht anders formuliert", gab sie zu.

Warum? Warum nur? Wieso tauchte er jetzt auf und... Was will er überhaupt? Hat er gedacht, dass er zurückkommt und alles wieder in Ordnung ist?

~Flashback~

Ray klopfte mit Tyson, Kenny und Max im Schlepptau an die Tür des kleinen Apartments in der Innenstadt von Tokyo. "Kai?", rief er, doch keine Antwort.

"Vielleicht schläft er noch?", spekulierte Tyson.

"Du vergisst Tyson. Kai ist nicht du", sagte Max spitz.

"Haha".

"Schau doch mal Ray, vielleicht ist ja offen", riet ihm der Chef. Ray drückte zögerlich die Klinke nach unten. Schon den ganzen Morgen hatte ihn ein undefinierbares Gefühl geplagt und je näher sie Kais Wohnung gekommen waren, desto mehr hat es sich verschlimmert.

Zur Überraschung aller ging die Tür ohne weiteres auf.

"Kai? Bist du da?", reif Tyson zögerlich als sie eintraten. Die Wohnung machte auf dein ersten Blick einen recht ordentlichen Eindruck, doch Max entdeckte schnell etwas.

"Hier! Das ist doch das Bruchstück einer Pistole oder?", rief er überrascht.

"Ich hab nachgesehen. Dranzer ist auch nicht da!", rief Tyson als er aus der Küche kam.

"Was ist hier vorgefallen?", fragte Max verzweifelt.

"Dieser Idiot hat sich einfach aus dem Staub gemacht! Das gibt's doch nicht!", schimpfte Tyson. Ray schluckte. Gestern hatte er sich mit Kai etwas gestritten und auch die gesamte Stimmung im Team war angespannt. Es schien als würde Kai etwas bedrücken, und zwar schon seit zwei Wochen und dies artete sich auf die anderen aus.

"Das denke ich nicht Tyson. Warum sollte er?", fragte Kenny.

"Woher soll ich das denn wissen? Da wo normalerweise Dranzer liegt hab ich was gefunden. Auf dem Küchentisch. Hier", damit hielt er ihnen einen kleinen Zettel mit Kais Handschrift entgegen.

"Bladebreakers ich verlasse euch. Sucht mich nicht", las Max mit erstickender Stimme vor.

"Hab ich's nicht gesagt? Oh, Kai du Idiot!", zeterte Tyson.

Ray hatte nichts gesagt. Jetzt hob er den Blick und ließ sich auf den Boden fallen, so schwach waren seine Beine.

"Ray?", Max stürmte zu ihm.

"Gut", sagte Ray kalt und hart, " wenn wir ihm zuviel sind, dann soll er bleiben wo der Pfeffer wächst. Wenn er es unbedingt will, dann werden wir ihn nicht suchen".

"Nach Kai würdest du unser Teamchampion werden Ray. Wenn du sagst, dass wir ihn nicht suchen sollen, dann werden wir das auch nicht tun. Aber wenn ich ihn irgendwann mal wieder in die Finger kriege, dann kann ich mich nicht mehr zurückhalten", sagte Tyson mit am ende bebender Stimme.

~Flashback ende~

Und jetzt? Jetzt taucht er hier auf! Und...! Rays Gedankengang stoppte. Er durfte nicht schon wieder ausrasten, das tat seinem Blutdruck nicht gut.

"Was willst du hier Kai?", fragte er mit eisiger Stimme ohne sich umzudrehen. Kai stand neben dem Wasserfall an die Felswand gelehnt und besah sich Ray aus kühlen und nüchternen Augen. Ray drehte sich nun doch um. Wenigstens hat er sich nicht geändert und ist immer noch so cool wie früher, fuhr es ihm in den Kopf.

"Eigentlich nur deine geschätzte Aufmerksamkeit Ray. Mehr nicht", sagte er geschäftsmäßig, richtete sich auf und strich sich den Pony von den Augen.

"Da du mir den Weg versperrst und ich schlecht fliegen kann, schieß los, aber nicht zu lange, du verschwendest meine Zeit", zischte er mit einem spöttisch bösem Grinsen.

"Ich..", begann er stockend, was Ray stark verwunderte, "..bin eigentlich nur hier, dass ich dir den Grund nennen kann, warum ich damals so schnell verschwunden bin".

"Ach nee. Du kommst jetzt einfach nach zwei Jahren wieder angebraust und verlangst von mir, dass ich dir bei so einer kleinen Märchenstunde zuhöre? Du hast schon mal besseres gebracht Kai", gab Ray geheuchelt und hochmütig zurück.

Kais Stolz verbot ihm in diesem Moment den Kopf beschämt sinken zu lassen, doch er blieb aufrecht und sah Ray an.

"Er lebt noch", sagte er knapp.

"Wer?", Rays Tonfall blieb weiterhin hasserfüllt und wütend.

"Mein Großvater. Voltaire".

Rays Gesicht verzog sich nun doch etwas vor Überraschung.

"In der Nacht bevor ich abgehauen bin, hat er mich besucht...."